

Empfehlungen zum Einsatz der Pixi-Bücher „MINT-Berufe“

Warum senden wir Ihnen diese Auswahl an Pixi-Büchern zu?

Kinder sind neugierig, voller Wissendrang, versuchen ihre Lebensbereiche aktiv durch Ausprobieren und Erfragen zu verstehen und suchen Sinn und Bedeutung in der Auseinandersetzung mit der Umwelt. Selbstgesteuerte, eigenaktive Bildungsprozesse sind dabei eingebettet in Umgebungen und Kontexte, die durch Erwachsenen bereitgestellt und verantwortet werden¹.

Die Berufe der Erwachsenen wecken das Interesse vieler Kinder. Wo gehen die großen Leute täglich hin? Warum müssen sie zur Arbeit gehen und was machen sie dort genau? Kinder im vorschulischen Alter kennen oftmals die Berufe, die ihnen im Alltag begegnen. So wissen sie beispielsweise, was ein Feuerwehrmann oder eine Polizistin ist oder welche Aufgabe Ärzte haben. Was machen jedoch Chemielaboranten und wozu brauchen wir Geodäten? Diese und viele andere Berufsfelder, wie die verschiedenen Handwerke, gehören zu den sogenannten MINT-Berufen. Die Abkürzung **MINT** bezeichnet die Themenfelder **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik. In der Lebenswelt der meisten Kinder kommen diese Tätigkeitsbereiche nicht vor.

Das Bildungsministerium möchte das Interesse an MINT-Themen – bei Mädchen und Jungen gleichermaßen – frühzeitig wecken und gleichzeitig das Spektrum der bei Kindern bekannten Berufe erweitern. Deshalb senden wir Ihnen heute eine Auswahl an Pixi-Büchern zu, die sich speziell mit MINT-Berufen befassen. Die Bücher laden dazu ein, mit Kindern über diese Themenfelder zu sprechen und somit das Interesse an MINT und für MINT-Berufe zu wecken. Durch spielerisches Lernen und gemeinsames Lesen sollen die Pixi-Bücher als Anreiz dafür dienen, einen Zugang zu Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu finden.

Für Sie als pädagogische Fachkräfte können die Pixi-Bücher ein Impuls sein, selbst Projekte und Aktionen ins Leben zu rufen, durch welche die Kinder die jeweiligen MINT-Berufe besser kennenlernen können. Vielleicht besuchen Sie gemeinsam mit

¹ Vgl. Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz 2014, S. 26 f.

den Kindern einen Betrieb oder laden Eltern ein, um über ihre Arbeit zu berichten. Die Pixi-Bücher sollen dahingehend eine Inspiration sein.

Wie können Sie die Pixi-Bücher in der Arbeit mit den Kindern einsetzen?

Zur aktiven Buchbetrachtung mit den Kindern eignet sich die Methode des **Dialogischen Lesens**. Dabei werden durch Vorlesen kurzer Abschnitte oder dem Zeigen von Bildern Impulse gesetzt. Statt klassischem Vorlesen steht dabei mehr das Gesagte des Kindes im Mittelpunkt. Kinder haben oft interessante Fragen und erklären Zusammenhänge und Phänomene auf Grundlage ihrer Alltagserfahrungen. Die dargestellten Bilder in den Pixi-Büchern können Anlass sein, dass Kinder ihre Fragen und Ansichten zu den Themen formulieren. Eine große Chance dabei ist die Erweiterung der Sprachkompetenz. Es findet ganz selbstverständlich alltagsintegrierte sprachliche Bildung statt sowie die Ausbildung sozialer Kompetenzen wie Zuhören, Ausreden lassen, Ideen und Vorschläge einbringen und Beiträge anderer Kinder schätzen und akzeptieren lernen. Dialogisches Lesen ermöglicht einen intensiven Austausch in einer kleinen Gruppe von etwa vier Kindern in entspannter Atmosphäre. Auf diese Weise können sowohl ruhige Kinder als auch Kinder mit Schwierigkeiten im sprachlichen Bereich und Kinder die gerade beginnen Deutsch zu lernen gut zur aktiven Teilnahme ermuntert werden.²

Die **Buchauswahl** orientiert sich dabei an den Interessen und dem Entwicklungsalter der Kinder. Grundsätzlich kann jedes Buch verwendet werden. Besonders eignen sich jedoch Bücher mit wenig Text, wie die neuen MINT Pixi-Bücher. Dialogisches Lesen kann spontan und vom Kind initiiert begonnen werden oder aber gezielt in den pädagogischen Alltag eingeplant und vorbereitet sein. Mit offenen Fragen, Rückfragen zu einzelnen Aussagen oder auch der Aufforderung zur Beschreibung von Darstellungen können Kinder angeregt werden, ihre Gedanken und Meinungen zu äußern. Die Kinder bestimmen den Erzählrhythmus, entscheiden, wann umgeblättert wird oder an welchen Stellen der Geschichte sie noch länger verweilen möchten. Das Buch und die Thematik dienen als Anstoß für einen Dialog. Fordern

² Vgl. BISS. Bildung durch Sprache und Schrift: „Dialogisches Lesen“ unter URL: <http://www.biss-sprachbildung.de/biss.html?seite=187>, aufgerufen am 31.01.2018

Sie die Kinder dazu auf, die Geschichte weiter zu erzählen und ihre Vermutungen zu äußern. Beim Dialogischen Lesen gibt es keine zeitliche Begrenzung. Die Gruppeninteraktion dauert so lange, wie die Kinder Interesse zeigen und sich konzentrieren können. Bücher müssen nicht vollständig betrachtet werden. Sollten die Kinder die Erzählung jedoch zu Ende hören wollen, ermöglichen Sie dies.

Weitergehende Informationen zum Dialogischen Lesen können Sie der Broschüre des Trägerkonsortium BiSS, 2017 entnehmen:

<http://www.biss-sprachbildung.de/biss.html?seite=187>

Wir laden Sie herzlich dazu ein, die Auswahl an Pixi-Büchern für Ihre tägliche Arbeit in den Kindertagesstätten zu nutzen und mit den Kindern ins Gespräch zu gehen. Vielleicht entwickeln sich daraus gute Gedanken, tolle kleine Projekte und Experimente.

Dabei wünschen wir Ihnen viel Freude und gutes Gelingen!

Weitere Informationen zur **MINT-Initiative des Bildungsministeriums** finden Sie unter *<https://mint.bildung-rp.de>*

Neben allgemeinen Informationen werden dort **ab Mitte 2018** auch spezifische **MINT-Angebote für Kindertagesstätten** in Rheinland-Pfalz abrufbar sein.